

PVS FÜR ZEITSCHRIFT VERSICHERUNGSBETRIEBE

Diagnose: Datenvielfalt bändigen

Arztberichte, geschrieben mit der berühmt berüchtigten Arztklaue, seitenweise Laborbefunde, Diagnosen, Operations- und Narkoseberichte, Fieberkurven, alles auf Papier, alles in einem Wust – bei den Patientenakten besteht Optimierungsbedarf. Optimierungsbedarf, den die Software Lobster_data mit Bravour meistert.

6,45 Millionen Rechnungen jährlich bearbeitet der Dienstleister PVS Holding GmbH, eine privatärztliche Verrechnungsstelle aus Mühlheim an der Ruhr für Ärzte, Kliniken und Labore. Das Unternehmen, das dieses Jahr sein 90-jähriges Bestehen feiert, geht den Weg der digitalen Transformation.

Weg von Papierbergen, hin zur digitalen Ära

Die Patientenakte als Basis für die Erstellung einer Abrechnung war lange Zeit eine Papier-Patientenakte mit vielen handschriftlichen Ergänzungen. Sämtliche Befunde, Arzt- und Narkoseberichte, Laborauswertungen, Fieberkurven werden für die Rechnungsstellung entsprechend der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) ausgewertet und abgerechnet. Dafür müssen sämtliche Dokumente einzeln nach abrechnungsfähigen Leistungen durchsucht werden.

Die PVS nutzt Perl, eine Programmiersprache für die Verarbeitung von Texten aus verschiedenen Datenquellen. Auf dieses Programm sind jedoch nur wenige Mitarbeiter geschult, was bei personellen Ausfällen zu Engpässen führt. Deshalb suchte die PVS nach einer Software, die Perl ergänzen kann.

So individuell wie der Patient, so individuell die Datenschnittstelle

Die große Herausforderung dabei ist, dass die PVS-Kunden mit zahlreichen unterschiedlichen IT-Systemen und jeweils anderen Datenformaten arbeiten. Außerdem kann die bestehende alte Schnittstelle PAD (Privatabrechnung auf Datenträger, dem Standard in der Privatabrechnung im medizinischen Bereich) mit einer Datei im ASCII Format und einer festen Satzlänge nicht alle notwendigen Informationen liefern. Das führt zu einer zeitraubenden und mühseligen Nachbearbeitung.

Zudem kommt es zum Beispiel bei Krankenhäusern vor, dass diese zwar schon digitale Daten liefern können, aber nur in den Formaten Excel und CSV, einer Textdatei zur Speicherung einfach strukturierter Daten oder anderer nicht konformer Schnittstellen.

Dann müssen jedes Mal die unterschiedlichen Schnittstellen neu programmiert werden. Erschwerend kommt hinzu, dass die Schnittstellen im Medical Bereich nicht IT getrieben sind, sondern in vielen Fällen von Kommissionen, Vereinigungen und politischen Vorgaben bestimmt werden.

Legendäre Lobster Lösung

PVS hat bei dem Softwareunternehmen Lobster GmbH die ideale Datenintegrationslösung gefunden: Lobster_data. Die Software kann die unterschiedlichsten Formate einlesen, transformieren und verarbeiten, so dass die Rechnungen schnell, kostengünstig und vor allem richtig wiedergegeben werden können. Lästiges und zeitaufwendiges Programmieren von immer neuen Schnittstellen entfällt.

„Dabei ist unser Ziel“, so Bruno Hesselting, Abteilungsleiter IT bei PVS, „möglichst viele schon vorhandene Datenformate anzubinden und zu verwenden. So werden z.B. die Adressen ja bereits in den Krankenhäusern elektronisch eingepflegt und könnten direkt für die Abrechnung genutzt werden.“ Auch Arztberichte liegen immer häufiger in digitalisierter Form vor.

„Für die Einbindung all dieser Daten ist Lobster_data die perfekte Lösung“, freut sich Hesselting. Die Software wurde von dem Spezialisten für Datenintegration zusammen mit der PVS auf die Standards im Gesundheitswesen angewendet: Dank der vielseitigen, in Lobster_data integrierten standardisierten Technologien gelang dies auch für diesen speziellen, medizinischen Bereich ohne individuelle Programmierung - für ein Lobster-typisches reibungsloses Datenmanagement. Nach einem Proof-of-Concept waren sich Sebastian Löhr, Fachinformatiker Systemintegration und zuständig für das Projekt und Bruno Hesselting einig, dass Lobster_data das Richtige bietet. Die Lösung überzeugte zudem durch eine einfach zu bedienende Drag-and-Drop-Handhabung und vor allem durch eine rein grafische, Konfigurationsbasierte Schnittstellenumsetzung. Dadurch können das System sehr viele Mitarbeiter nutzen und benötigen dank der hohen Nutzerfreundlichkeit nur eine minimale Einführung von durchschnittlich zwei bis drei Tagen.

Rechnung stellen leicht gemacht mit dem Schnittstellenmanagement von Lobster

Seit 2016 wird Lobster_data nun bei der PVS eingesetzt, bis jetzt werden 26 Kunden darüber angebunden. Weitere Kunden sollen folgen. Löhr hat sich ausführlich mit dem Projekt beschäftigt und ist bei der PVS dafür verantwortlich. „Das Tolle an Lobster_data ist auch die Standardprüfung“, zeigt er sich begeistert, „Lobster_data prüft gegen standardisierte Formatierungen, wenn Daten fehlerhaft eingegeben wurden und gibt die Zeile an, die korrigiert werden muss. Zudem ist das Einlesen von Daten jetzt problemlos möglich. Früher gab es beispielsweise bei der Eingabe des Datums schon Schwierigkeiten, wenn dieses in unterschiedlicher Schreibweise, mit Punkt oder in amerikanischer Reihenfolge eingegeben war. Damals mussten die Daten dann auf das bestehende System angepasst werden. Heute liest Lobster_data einfach alle Daten automatisiert ein, unabhängig von deren Format.“ Auch bei Prozessabbildungen ist Löhr überzeugt von Lobster_data: Als zentrale Datendrehscheibe kann die Software IT-Prozessketten aufbauen und abarbeiten. „Um verschiedene Prozesse in einem abzubilden, mussten vor der Lobster-Ära EDV-Techniker den Prozess in Teilschritte zerlegen und manuell die jeweils notwendigen nächsten Schritte initiieren.“

Mit Lobster werden komplette Prozesse abgebildet und in einem Schritt automatisiert.“ Hesseling ist vor allem von der Einfachheit der Nutzung begeistert: „Lobster_data ist selbsterklärend, so dass wir den Support von Lobster im Grunde nur benötigen, wenn wir eine für den Medical Bereich spezifische Anfrage haben. Dann kontaktieren wir Lobster und bekommen ruck zuck eine Lösung.“

Erfolgsfaktor IT

Mit Lobster_data kann die Rechnungsstellung sehr viel schneller, effizienter, fehlerfrei und deutlich günstiger angeboten werden. Ein wichtiger Wettbewerbsvorteil für das Unternehmen. Hesseling bestätigt, dass auch „in dem Markt ein Preisdruck herrscht, weil Privat-Abrechnungen ausgeschrieben werden. Wir können unseren Kunden einen günstigen Preis und einen tollen Service bieten: Gib uns, was du hast, wir arbeiten die Prozesse mit Lobster_data schnell, transparent und zuverlässig ab.“

Und Hesseling weiß wovon er spricht, ist er doch seit seiner 40jährigen beruflichen Laufbahn im Bereich Medical und IT tätig und seit 20 Jahren bei PVS für alle IT-Belange verantwortlich.

Unternehmensporträt: Die Unternehmensgruppe wurde im Ursprung 1927 in Form einer berufsständischen Vereinigung von Ärzten für Ärzte gegründet und wird bis heute von diesen geleitet. Mit seinen aktuell 700 Mitarbeitern steht PVS seit rund 90 Jahren für Abrechnung im Gesundheitswesen für niedergelassene Ärzte, Chefärzte, Kliniken, Medizinische Versorgungszentren oder Labore. Von Ärzten für Ärzte.